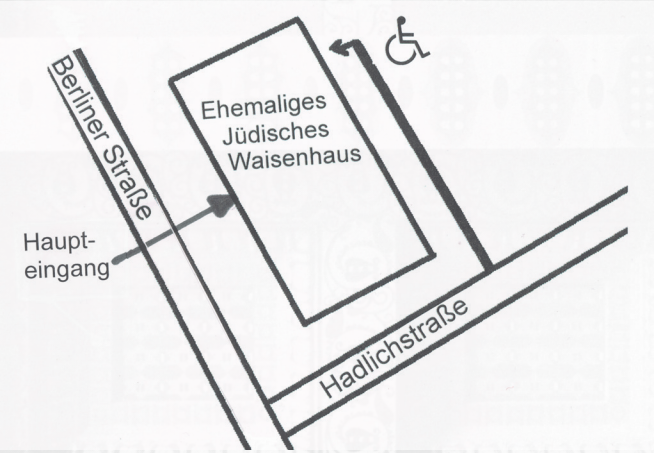
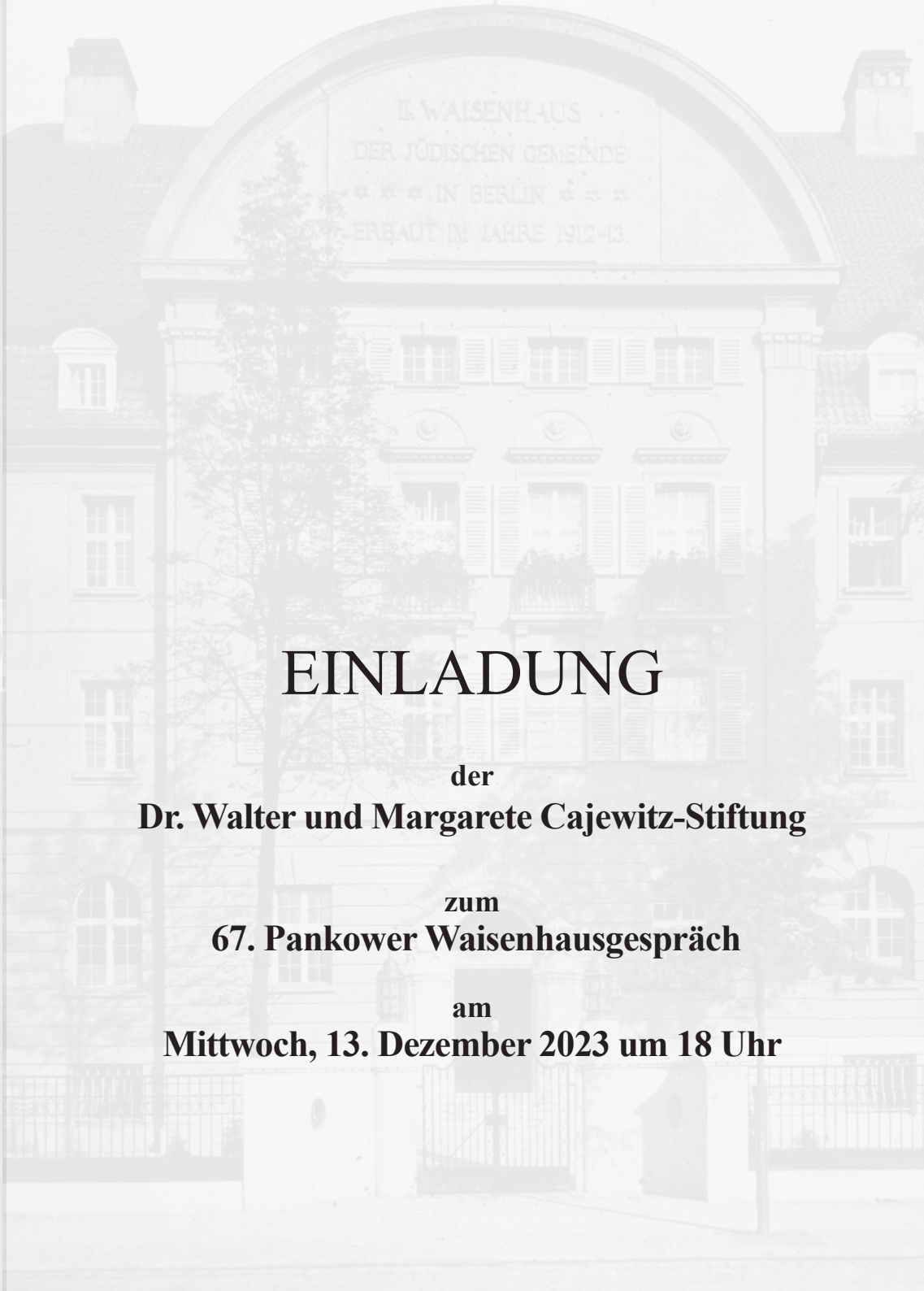
cajewitz stiftung

Dr. Walter und Margarete Cajewitz-Stiftung
Telefon 030 47 48 21 76
www.cajewitz-stiftung.de
kontakt@cajewitz-stiftung.de

Wir bitten freundlich vorab um Ihre Anmeldung.



Veranstaltungsort:
Ehemaliges Jüdisches Waisenhaus,
Leslie Baruch Brent-Hall (Betsaal)
Haupteingang: Berliner Straße 120–121
13187 Berlin



EINLADUNG

der

Dr. Walter und Margarete Cajewitz-Stiftung

zum

67. Pankower Waisenhausgespräch

am

Mittwoch, 13. Dezember 2023 um 18 Uhr

In jedem von uns stecke ein Flüchtling, hat Rupert Neudeck gesagt, der durch die Rettung Tausender vietnamesischer Flüchtlinge im Chinesischen Meer mit dem Schiff „Cap Anamur“ vor vielen Jahren berühmt wurde. Dieser eine Satz leitet ***Andreas Kossert*** in seinem Buch über die Flucht als Menschheitsgeschichte, das bei seinem Erscheinen Aufmerksamkeit auf sich zog. Christopher Clark nannte es „das Buch unserer Zeit“. Der Autor versteht Flucht als eine universale Geschichte, die sich überall und zu jeder Zeit zuträgt, oft in einer verborgenen Nähe. Jede und jeder von uns kann eine Geschichte von Flucht oder Vertreibung, Verlust und zuweilen Gewinn an Heimat erzählen, die er am eigenen Leib, in der Familie erlitten, erlebt oder von der er gehört hat.

Am Umgang mit Flüchtlingen lässt sich ablesen, wie es um unsere Gesellschaft bestellt ist, und um uns selbst, die Sesshaften. Die Autorin ***Mariam Meetra*** berichtet über ihre eigene Flucht und präsentiert das bewegend in eigenen Gedichten.

Peter-Alexis Albrecht spiegelt exemplarisch anhand der Schicksale von einigen Waisenhauszöglingen, die durch Kindertransporte 1938 ihren später ermordeten Eltern entrissen wurden, in fremden Ländern sich als Geflüchtete dauerhaft einfinden mussten und dadurch überlebten, Flucht als völkerrechtswidriges, kriminelles ‚Verbrechen gegen die Menschlichkeit‘.

67. Pankower Waisenhausgespräch

Mittwoch, 13.12.2023, 18 Uhr
in der **Leslie Baruch Brent-Hall** (Betsaal)
im ehemaligen Jüdischen Waisenhaus

– Flucht –

Dr. Andreas Kossert,
Historiker und Autor,
thematisiert **„Flucht“** als **„Eine Menschheitsgeschichte“**.

Mariam Meetra,
Autorin, Journalistin und Frauenrechtlerin
aus Afghanistan, berichtet über **„Flucht“** als **Eigenerlebnis**
und verdeutlicht dieses in eigenen Gedichten.

Prof. Dr. Peter-Alexis Albrecht,
Rechts- und Sozialwissenschaftler,
deutet **„Flucht“** als Erscheinungsform von
‚Verbrechen gegen die Menschlichkeit‘.

Moderation:
Dr. Thomas Sparr
(Lektor und Autor)